



Niederschrift

| | | | |
|------------------------|--|-----------------------|-------------------|
| Gremium: | Bau- und Planungsausschuss | | |
| Sitzungsnummer: | BA 09/13 | Sitzungsdatum: | 05.10.2009 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr | Sitzungsende: | 20:40 Uhr |
| Sitzungsraum: | Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 | | |

| Teilnehmer | Herkunft | Funktion | Bemerkung |
|---------------------------------------|-----------------|--------------------------|---|
| Herr Hatje, Arnold - CDU | | Ausschussvorsitzender | |
| Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE | | Ausschussmitglied | |
| Herr Früchtenicht, Klaus - SPD | | Ausschussmitglied | |
| Herr König, Rolf - SPD | | Ausschussmitglied (bgl.) | |
| | | | Vertretung für: Herrn Unger, Stefan |
| Herr Lichte, Horst - SPD | | Ausschussmitglied | |
| Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE | | Ausschussmitglied | |
| Herr Quast, Andreas - CDU | | Ausschussmitglied | |
| Herr Stümer, Henry - CDU | | Ausschussmitglied (bgl.) | |
| Herr Thormählen, Peter - FDP | | Ausschussmitglied | |
| Herr Krügel, Roland | | Bürgermeister | |
| Frau Grün, Marion - Verwaltung | | Verwaltungsmitarbeiterin | |
| Herr Lutz, Rainer - Verwaltung | | Amtsleiter | |
| Herr Oppermann, Claudius - Verwaltung | | Verwaltungsmitarbeiter | |
| Frau Haase, Steffi - Verwaltung | | Protokollführerin | |
| Frau Eßler, Ursula - FDP | | Gast | Ratsmitglied |
| Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE | | Gast | Ratsmitglied |
| Herr Schopnie, Heinrich | | | Seniorenbeirat |

Es fehlt entschuldigt:

| | | |
|--------------------------|-------------------|--------------|
| Herr Unger, Stefan - SPD | Ausschussmitglied | entschuldigt |
|--------------------------|-------------------|--------------|

Tagesordnung

| TOP | Betreff | Vorlage |
|------------|---|------------------|
| | Öffentlicher Teil | |
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Bericht der Verwaltung | VO/09/703 |
| 4 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

| | | |
|-------------------------|---|------------------|
| 5 | Neufassung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss - | VO/09/676 |
| 6 | 33. F-Planänderung "Ahrenloher Straße - Kuhlenweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss - | VO/09/701 |
| 7 | B-Plan 58, 1. Änderung "Ahrenloher Straße - Kuhlenweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss - | VO/09/702 |
| Nicht-öffentlicher Teil | | |
| 8 | Bericht der Verwaltung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende Herr Hatje eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung. Änderungswünsche zur Tagesordnung gehen nicht ein.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Hüllmann verliest die den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses und der Verwaltung schriftlich vorliegenden Fragen:

„Fragen an den Bauausschuss Stadt Tornesch, den 05.10.2009

Wir bitten um die Aufnahme dieser Fragen ins Protokoll.

Ein Duplikat wird dem Schriftführer der Sitzung übergeben.

1.)

In der Verschleißdecke der Heimstättenstraße sind über hundert Beulen entstanden. Zum Teil ist in diesen Beulen zusätzlich der Asphalt aufgerissen.

Was wird seitens der Verwaltung unternommen um die Schäden Neubau gerecht beseitigen zu lassen?

2.)

Es wurden in der Heimstättenstraße Tempo 50 Km/h Bereich kombinierte Fuß- und Radwege geplant und gebaut.

Vielen Mitbürgern erscheint dieser kombinierte Weg als reiner Fußweg. Bei dem Verkehrsaufkommen sind Radfahrer einer erheblich höheren Unfallgefahr ausgesetzt und behindern den fließenden Verkehr. Werden sie eine klare Ausschilderung mit dem Verkehrszeichen 240 gemeinsamer Fuß- und Radweg in der Heimstättenstraße realisieren?

3.)

Wann werden in der Heimstättenstraße im 50 Km/h Bereich endlich effektive Geschwindigkeitskontrollen wie im Lindenweg vorgenommen?

4.)

Bei Bauarbeiten im Tunnel Ahrenloher Straße ist der größte Teil des Umleitungsverkehrs in den Straßenzug Wilhelm-Heimstättenstraße, Pastoren- Koppeldamm geflossen.

Warum wird dieser Verkehr nicht großräumig über die Kreis- und Landstraßen umgeleitet?
5.)

Wird der Bauausschuss sich mit diesen Themen in einer der nächsten Sitzungen beschäftigen?

Lorenz Hüllmann und Stefan Rohn Heimstättenstraße“

Herr Lutz beantwortet die Fragen 1 bis 4 wie folgt:

zu 1.) Die Thematik ist der Verwaltung bekannt. Es erfolgt zurzeit eine 2. Begutachtung.

zu 2.) Die entsprechende Zuständigkeit liegt beim Kreis Pinneberg - Straßenverkehrsbehörde -. Der Fußweg wurde für die Radfahrer freigegeben, die der Meinung sind, dass sie den Schutz eines Radweges, im Gegensatz zum Fahren auf der Straße, benötigen.

zu 3.) Da dies in den Zuständigkeitsbereich der Polizei fällt, hat die Stadt darauf keinen Einfluss.

Herr Hüllmann ergänzt die Frage in Bezug auf das neu angeschaffte Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerät der Stadt Tornesch. Herr Lutz stellt fest, dass schwerpunktmäßig in diesem Jahr vor den Tornescher Schulen gemessen werden soll. Er bietet jedoch an, dass die Messung im nächsten Jahr durchgeführt wird. Herr Krügel empfiehlt den Anliegern, die Polizei direkt anzusprechen.

zu 4.) Es wurden bereits an der Autobahn und am Kreisverkehrsplatz Hinweisschilder aufgestellt. Da es in Tornesch keinen Bahnübergang gibt, der die Leistungsfähigkeit besitzt, den Umleitungsverkehr aufzunehmen, wurde keine konkrete Umleitung ausgeschrieben.

Zu 5.) Herr Hatje betont, dass die Thematik weiterhin im Bau- und Planungsausschuss behandelt wird.

Herr Krügel teilt mit, dass die Stellungnahme der Firma Semmelhaack zu den Fragen von Herrn Stoss - in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.09.2009 verteilt und in der Sitzung am 21.09.2009 nachgefragt - an die Kommunalpolitiker verteilt wurde.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

Er ergänzt, dass die gewünschten Anpassungen im Ratsinformationssystem „Allris“ Anfang 2010 umgesetzt sein werden.

Frau Clauß teilt mit, dass sie zum Punkt „Regenrückhaltebecken Koppeldamm“ Redebedarf hat und schlägt das Thema für die Sitzung des nächsten Umweltausschusses vor. Nach einer kurzen Diskussion zeigt sich dieser Bedarf auch bei anderen Ausschussmitgliedern.

Herr Lutz berichtet, dass der ADAC 65 P + R - Anlagen in der Metropolregion Hamburg inklusive der Tornescher Anlage getestet hat. Er teilt mit, dass Tornesch mit einer Auslastung von 103 % und 54 Punkten einen Mittelplatz erreicht hat.

Anmerkung der Verwaltung: Der „ADAC P +R Test 2009“ wurde dieser Niederschrift als Anlage beigefügt, in „Allris“ wurde er diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.

Herr Lutz ergänzt zur geplanten Bahnbrücke, dass diese nun mit einem Bauvolumen von 2,4 Millionen Euro beauftragt wurde, so dass das Ausschreibungsergebnis nur geringfügig über der Kostenschätzung liegt. Gleichzeitig wird mit einem weiteren möglichen Zuschussgeber für die Fahrradgarage verhandelt, so dass im günstigsten Fall der Eigenanteil der Stadt in etwa gleich hoch bleibt. Ferner berichtet er, dass der Zeitplan „steht“ und die Brücke im Frühjahr 2010 eingehängt werden soll.

Herr Lutz teilt auf Anfrage von Herrn König mit, dass mit dem Umbau der Fahrradgarage Anfang 2010 begonnen wird.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Lutz teilt auf Anfrage von Herrn Stümer mit, dass die zum Nachtrag geforderte Energiekostenliste derzeit noch nicht geliefert werden kann. Er sagt dies zu einem späteren Zeitpunkt zu.

TOP 5 Neufassung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss -

Beschluss:

1. Für das Gebiet der Stadt Tornesch wird der Flächennutzungsplan neu aufgestellt. Planungsziel ist die städtebauliche Ordnung der Flächennutzung für den Planungszeitraum bis 2025.
2. Die Ausarbeitung der Planung erfolgt durch das Bau- und Umweltamt der Stadt Tornesch.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage. Herr Thormählen schlägt vor, dass die Stadt aufgrund ihrer derzeitigen Finanzsituation die Neufassung des Flächennutzungsplans um 2 Jahre verschiebt. Herr Krügel betont, dass der Aufstellungsbeschluss durchaus gefasst werden sollte, damit man sich schon Gedanken machen kann. Er führt aus, dass dafür noch keine Kosten entstehen werden. Herr Lichte regt an, dass die Neufassung des Flächennutzungsplans eine gemeinsame Änderung mit den Kommunen: „Stadt Uetersen“, „Gemeinde Heidgraben“ und „Gemeinde Moorrege“ wird, da es sich bei unserem Flächennutzungsplan um einen gemeinsamen Flächennutzungsplan mit diesen Kommunen handelt. Herr Krügel stellt fest, dass dies die anderen Kommunen zu entscheiden haben. Herr Fruchtenicht regt an, dass die einzelnen Bereiche der Stadt im Bau- und Planungsausschuss besprochen werden. Frau Clauß betont, dass die Politik vorgeben muss, wo was geschehen bzw. möglich sein soll. Sie regt an, dass in der Beschlussempfehlung, Punkt 2 die Wörter: „durch das Büro Maysack-Sommerfeld - Stadtplanung -“, durch die Worte: „durch das Bau- und Umweltamt“ ersetzt werden. Die übrigen Ausschussmitglieder sind damit einverstanden. Herr Hatje lässt über den so geänderten Beschluss abstimmen.

TOP 6 33. F-Planänderung "Ahrenloher Straße - Kuhlenweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss -

Beschluss:

„1. Die zu der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 33. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Innenministerium,
- Kreis Pinneberg, Regionalmanagement und Europa;

- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Außenstelle Itzehoe.

Die Abwägung aus B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

2. Die Ratsversammlung beschließt die 33. Änderung des Flächennutzungsplans.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 33. Änderung des Flächennutzungsplans zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage.

**TOP 7 B-Plan 58, 1. Änderung "Ahrenloher Straße - Kuhlenweg"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -**

Beschluss:

„1. Die zu der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Plans 58, 1. Änderung vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Innenministerium
- Kreis Pinneberg, Regionalmanagement und Europa;
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Außenstelle Itzehoe.

Die Abwägung aus B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

2. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 58, 1. Änderung als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 58, 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Oppermann stellt die Sitzungsvorlage vor.

gez. Hatje
Vorsitzender

gez. Haase
Protokollführerin